

Parlamentarischer Vorstoss

2016/161

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation der FDP-Fraktion und der SVP-Fraktion: „Informatik-Dienstleistungen“

Autor/in: [Rolf Blatter](#), [Beatrix Bürgin](#)

Mitunterzeichnet von: Richterich, Straumann

Eingereicht am: 19. Mai 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

In seiner Antwort zum Postulat [2016-019](#) betreffend Auslagerung der kantonalen Informatik schreibt der Regierungsrat, dass das „Outsourcing von Leistungen an die Privatwirtschaft oder die Kooperation mit Bund, anderen Kantonen oder Verbänden“ bereits als Grundsatz in der Informatikstrategie 2012 verankert sei.

Der Regierungsrat sieht überdies beim selektiven Outsourcing Vorteile gegenüber dem vollständigen Outsourcing der kantonalen Informatik.

In der parlamentarischen Diskussion hat der Postulant auf ein Sparpotenzial in der Höhe von jährlich bis zu 10 Millionen hingewiesen – ein signifikanter Betrag, welcher im aktuellen Sparpaket nicht enthalten ist. Ein zusätzlicher Beitrag zum Sparpaket, der vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzlage des Kantons durchaus prüfenswert schien.

Um einen exakten Überblick zu erhalten, wie sich die intern erbrachten Dienstleistungen im Verhältnis zu den gesamten Dienstleistungen im Bereich Informatik verhalten, bitten wir die Regierung deshalb um die folgenden Angaben:

- Wie hoch sind die gesamten jährlichen Kosten für Informatik?
- Wie teilen sich diese Kosten auf bezüglich:
 - Beschaffung
 - Hardware
 - Software

- Beratung
- Diverses
- Betrieb
 - Hosting
 - Betriebssysteme
 - Applikationsentwicklung und -wartung
 - Apps
 - Lizenzgebühren
 - Diverses
- Welche weiteren Ausschreibungen unter dem Titel „selektives Outsourcing“ sind für die kommenden 1-2 Jahre geplant?